Status: öffentlich

Beschluss zur Zustimmung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Amt / Sachbearbeiter/in: Fachbereich Bürgerdienste / Frau Gröne

Erstellungsdatum: 21.11.2019

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

**Beschluss
Nr.:**

10.12.2019

Gemeindevertretung Ziesendorf

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ziesendorf beschließt die Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 25.000,00 EUR zur Deckung der Ausgaben für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen.

Beratungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

TOP:

Einstimmig

mit Stimmenmehrheit

laut Beschlussvorschlag

Abweichender Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: _____

Nein-Stimmen: _____

Stimmenenthaltungen: _____

Problembeschreibung/Begründung:

Derzeit werden ca. 56 Kinder aus der Gemeinde Ziesendorf im „Kinderschloss Ziesendorf“ und ca. 93 Kinder in Kindertageseinrichtungen außerhalb der Gemeinde Ziesendorf betreut. Zum 01.06.2019 wurden die Betreuungskosten für die Kita „Kinderschloss Ziesendorf“ deutlich erhöht. Dadurch hat sich auch die finanzielle Beteiligung der Wohnsitzgemeinde an der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen innerhalb und außerhalb der Gemeinde deutlich erhöht. Dies war bei der Haushaltsplanung im September 2018 noch nicht bekannt, so dass die finanziellen Mittel nicht ausreichen werden. Es ist ein Mehrbedarf in Höhe von insgesamt 25.000,00 EUR entstanden, davon im Sachkonto 36500.54151000 5.000,00 EUR und im Konto 36500.54151001 20.000,00 EUR.

Finanzielle Auswirkungen

(x) Ja, abweichend vom Haushaltsplan

(siehe Anlage „Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung/Aufwendung“)

Einvernehmen erteilt
Bürgermeister
T. Witt

fachliche Richtigkeit
Fachbereichsleiter Bürgerdienste
J. Blotenberg

haushaltsrechtliche Richtigkeit
Fachdienstleiterin Finanzverwaltung
Dr. R. Simon

Anlagen

Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung/Aufwendung

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder des Gremiums weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung mitgewirkt:

.....
Bürgermeister

.....
stellv. Bürgermeister